

Haltelhus

Kategorie

Siedlungsname (ehemaliges Gehöft), davon abgeleitet Flurname und Strassenname („Haltelhusstrasse, Haltelhusweg“).

Bedeutung

„Der halbe Teil, die Hälfte des Hauses“ oder „Haus auf dem halben (geteilten) Grundstück“.

Bemerkungen

Haltelhus war ursprünglich ein Gehöft, das im Mai 1972 dem Autobahnbau weichen musste. Heute erinnert noch die *Haltelhusstrasse* daran.

Fotos

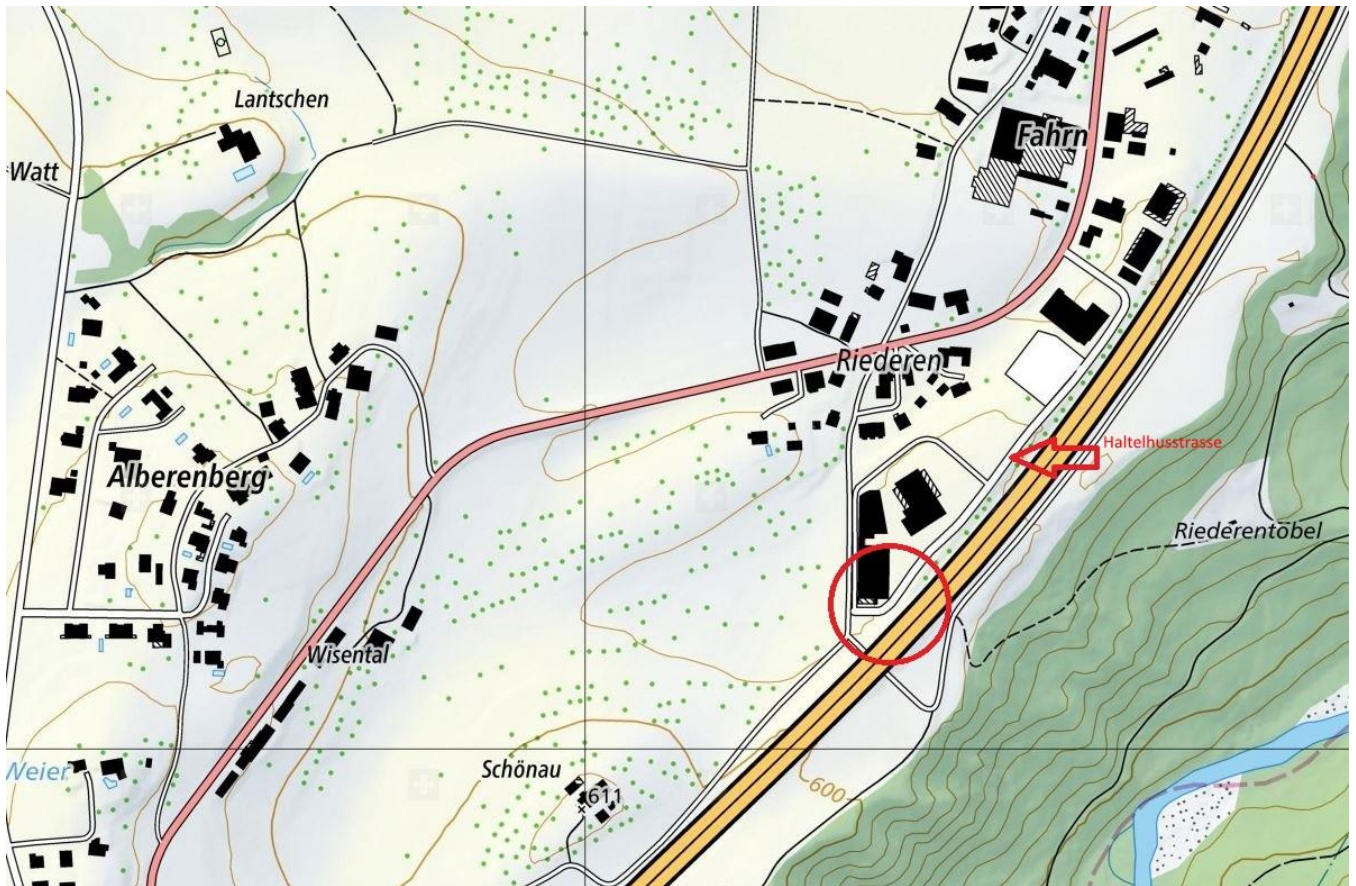


Das frühere Haltelhus. Quelle: Würth, F. (1991). Mörschwil – Wie es noch ist – und wie es war.



Das ehemalige Haltelhus befand sich vor dem Autobahnbau ungefähr in diesem Abschnitt der A1 (links), bzw. in diesem Bereich des Gewerbegebietes Riederer (rechts). Quelle: Eigene Fotos.

Lokalisierung: Haltelhus



Zusatzinformationen: Haltelhus

Belege

- 1712: Haltelhauss
Dokument, zitiert bei Spiess (S. 462)
- 1712: Haltelhus
Schauenburg-Sammlung [Landkarte]
- 1715: haltel haus
Dokument, zitiert bei Spiess (S. 453)
- 1736: Haltelhaus
Dokument, zitiert bei Spiess (S. 464)
- 1754: Haltelhaus (Ein Bauren-Hof in der Pfarr Mörschweil)
Allgemeines Eydgenössisches oder Schweitzerisches Lexicon [...], Band 9
- 1778: Haltelhaus
Feurer & Hädiner [Landkarte]
- 1781: Joseph Ant. Poperts Erben im Haltelhaus
Lehenbuch 52, S. 84
- 1802: Haltell Hauß („Hauß, Stadell, Garten, 1/2 Torckel“)
Helvetischer Kataster, 146
- 1915: Haltelhaus
Allenspach [Übersichtsplan]
- 2013: Haltelhusstr., Haltelhusweg
Übersichtsplan der Gemeinde Mörschwil

Frühere Deutung

„Wiesental, Schönau und Paradies scheinen neuere Namen zu sein.“ Und weiter in Fussnote 11: „Dazu gehört auch ‚Haltelhus‘, das anfangs des 17. Jahrhunderts gebaut wurde.“ (Spiess, 1976, S. 117 und 147)

Deutung

„Der halbe Teil, die Hälfte des Hauses“ oder „Haus auf dem halben (geteilten) Grundstück“.

Das Grundwort *-hus* bedeutet Wohnhaus, Gebäude und geht zurück auf alt- und mittelhochdeutsch *hus* („Haus, Gebäude, Wohnung“).

Unklar ist die Bedeutung des Bestimmungswortes *Haltel-*. Die historischen Belege geben keinen brauchbaren Hinweis, denn seit der ersten Erwähnung (1712: Haltelhauss) erscheint *Haltel-*, was einen Bezug zu *Halde* bzw. *Halte* („Abhang“) bzw. zur Diminutivform *Haldeli*, *Halteli* ausschliessen dürfte. *Haltel* ist gemäss Idiotikon (12, 1518) ein „Halbteil“. Ob der Name *Haltelhus* darauf hindeutet, und welche semantische Bedeutung in diesem Fall dahinterstecken würde, ist unklar. Wenig wahrscheinlich ist dagegen, dass Haltel ein Übername für jemanden ist, der aus „Halten“ stammt (Haltel). Auch ein Bezug zu (*an-*)*halten*, weil das *Haltelhus* an der alten Landstrasse St.Gallen - Rorschach lag, und offenbar früher auch eine Wirtschaft beherbergte (vergleiche St.Gallische Jahrbücher 1835-1841, S. 120) ist wenig wahrscheinlich.

Vor diesem Hintergrund erscheint die Deutung mit Halbteil im Sinne von „der halbe Teil, die Hälfte eines Hauses“ oder „Haus auf dem halben (geteilten) Grundstück“ noch am wahrscheinlichsten.